

Windelband an Franz Böhm, Baden-Baden, 10.10.1906, 2 S., hs. (lat. Schrift), mit gedrucktem Briefkopf: Hotel Drei Könige | Baden-Baden | Telephon 221, Generallandesarchiv Karlsruhe, Abt. 52 Nr. 673

10 Oct[ober] 1906^a

Hochgeehrter Herr Geheimrat,

Mit bestem Dank für Ihren liebenswürdigen Brief erlaube ich mir die ergebenste Anfrage, ob es Ihnen sehr unbequem wäre, wenn ich morgen schon um 9¼ Uhr Ew. Hochwohlgeboren im Ministerium aufsuchen dürfte. Die Theologen-Prüfung¹ ist von 10–1 Uhr angesetzt, und ich muss dazu morgen früh 8 Uhr 55 in K[arlsruhe] eintreffen. Wenn ich nun die Zwischenstunde (der Anfang der Prüfung kann gut um das akademische Viertel² hinausgeschoben werden) zu der von Ihnen freundlichst gewährten Besprechung³ verwenden dürfte, so könnte ich schon Mittag nach Heidelberg fahren, was mir aus einem persönlichen, eben erfahrenen Grunde lieb wäre. Daher werde ich mir gestatten, morgen früh gegen 9 ¼ anzufragen, ob sie schon für mich zu sprechen sind. Treffe | ich Ew. Hochwohlgeboren da noch nicht, so komme ich um 3 ½ Uhr. Mit der Bitte, die Anfrage freundlich aufzunehmen, in vorzüglicher Hochachtung Ew. Hochwohlgeboren ergebenster

W Windelband

Anmerkungen

¹ Theologen-Prüfung] *Windelband war als Prüfer der Heidelberger Universität an den zentralen staatlichen Prüfungen für das Lehr- und Pfarramt in Karlsruhe beteiligt, vgl. Windelband an Heinrich Rickert vom 23.6.1908.*

² akademische Viertel] *die traditionell zur vollen angegebenen Stunde stillschweigend hinzugenommene Viertelstunde des Beginns akademischer Lehrveranstaltungen*

³ Besprechung] *in Sachen des 2. Heidelberger Ordinariats für Philosophie, vgl. Windelband an Rickert vom 6.11.1906.*

^a 10 Oct[ober] 1906] *darunter Vermerk von anderer Hand: B[eantwortet] 10.10.06*